

Warum Eren und Manya gern auf Spanisch vorlesen

KARBEN KSS nimmt zum zweiten Mal am hessenweiten Wettbewerb teil

»Leo leo«, »ich lese« – und zwar auf Spanisch. Diesem Motto folgte die Kurt-Schumacher-Schule im Frühjahr im Spanischunterricht. Einige Schülerinnen und Schüler haben am spanischen Vorlesewettbewerb teilgenommen. Veranstalter des Wettbewerbs ist die Hessenwaldschule (Weiterstadt) in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium, dem Instituto Cervantes in Frankfurt, der Bildungsabteilung der Spanischen Botschaft in Berlin sowie den Frankfurter Generalkonsulaten der Länder Argentinien, Chile, Kolumbien, Mexiko, Peru und Spanien. So viele Schulen wie nie zuvor hätten sich dem Wettbewerb gestellt, teilt die Kurt-Schumacher-Schule (KSS) mit.

Zunächst sei es darum gegangen im schulinternen Wettbewerb möglichst gut abzuschneiden. Bewertet worden seien die Aussprache, Betonung, Textverständnis und der Vortrag. Erstmals konnte die KSS in zwei Niveaustufen antreten: Die Klassenstufe 7 mit den Kursen von Sarah Bajón Rodríguez und Frank Heisel bereiteten sich seit Februar auf den Wettbewerb der Stufe »A1« vor, die Klassenstufe 8 mit dem Kurs von Nina Ziegler auf die Stufe »A2«.

In der Jahrgangsstufe 7 sei nach einer kursinternen Auswahl beider Kurse ein schulinterner Vorentscheid unter den jeweils zwei besten Leserinnen und Lesern der Kurse ausgelobt worden. Es traten

an: Theo Blechschmied (7aG), Valerie Früh (7dG), Eren Köksal (7aG) und Larisa Toma (7cG). Sie alle haben sich dafür entschieden, ab der 7. Klasse Spanisch als zweite Fremdsprache zu lernen. In einem engen Vorlese-Rennen konnte sich Eren Köksal durchsetzen. Damit war er Vertreter der Kurt-Schumacher-Schule bei der regionalen Vorauswahl in der Kategorie »A1« gekürt.

»Ich habe mitgemacht, weil ich die Sprache sehr mag und ich mein Spanisch verbessern möchte. Beim Wettbewerb in der Klasse und im Vorentscheid hätte ich nicht erwartet, dass ich gewinne. Ich freue mich, dass ich unsere Schule im Halbfinale vertreten durfte«, sagt Eren Köksal.

Unter den Schülerinnen und Schülern im zweiten Lernjahr konnte sich Manya Yadav (8dG) durchsetzen. »Mir macht es Spaß auf Spanisch zu reden. Als Erstes hatte ich Angst und war sehr nervös, als ich ausgewählt wurde, aber meine Freundin Charlotte und meine Lehrerin Frau Ziegler haben mich motiviert«, erzählt Manya Yadav.

Das regionale Halbfinale sei pandemiebedingt digital ausgetragen worden. Vorleserinnen und Vorleser aus neun Schulen traten gegeneinander an. Manya Yadav und Eren Köksal waren für die Kurt-Schumacher-Schule am Start. Leider habe es bei der starken Konkurrenz nicht fürs Finale gereicht. Manya Yadav habe den

zweiten Platz belegt. Sie gibt zu: »Ich war zwar ein bisschen enttäuscht, als ich Zweite geworden bin, aber ich bin trotzdem stolz auf mich. Es war wirklich eine große Ehre für mich und ich möchte mich bei Frau Ziegler und Frau Bajón Rodríguez für ihre Unterstützung bedanken.«

Schulintern wurden die beiden bei einer Ehrung ausgezeichnet. »Manya und Eren haben die Kurt-Schumacher-Schule wirklich toll vertreten«, lobte Schulleiterin Ursula Hebel-Zipper. »Es ist erst das zweite Mal gewesen, dass Schüler und Schülerinnen der Kurt an dem Wettbewerb teilgenommen haben, und deshalb sind wir ganz besonders stolz auf eure Leistungen.«



Schulleiterin Ursula Hebel-Zipper (links) und Sarah Bajón Rodríguez (rechts) haben Urkunden und G... Yadav und Eren Köksal überreicht, die am Vorlesewettbewerb teilgenommen haben.